

Was ich schon immer mal einen Juristen fragen wollte (mich aber nie traute) 8

Die Fachsprache der Weinkenner begeistert mich: Diese Cuvée zeigt sich in der rubinroten Nase mit dem Duft zwischen feuchter Pflaume, Trollkirsche und Rosemarie. Der Wein hat einen weichen, vollen Körper und eine tolle Haftung im Glas. ...schmeckt sehr rhombenförmig, dabei hart im Ansatz, aber er ragt weit in den Hals bis zum Abgang.

- Wenn mein Brot nicht aufgeht: Ist das unterlassene Hefeleistung?
- Ist es schon üble Nachrede, wenn ich jemandem wünsche: „Lebe jeden Tag als wärest du das Letzte.“?
- Ist schon die Verwechslung ein Delikt, wenn man statt einem Exempel statuieren einen Stempel exekutieren will?
- Kann ich Anzeige gegen Unbekannt erstatten, wenn mitten in einer Rasenfläche ein Schild steht: „Betreten des Rasens verboten“?
- Ab welcher Einwohnerzahl wird aus einem Dorf eine Stadt und gilt das auch für Düsseldorf?
- Und: Muss man auch Ortschaften gendern? Also zum Beispiel Brewomen oder Frauheim?
- Ist der tote Winkel auch ein Unfallopfer, weil er uneinsichtig war?
- Wenn ich mich nicht über jeden Käse aufrege, ist es mir Wurst – aber muss ich dann genauer definieren, ob normale, vegetarische oder vegane Wurst?
- Beischlafmangel – ein Trennungsgrund?

Wo beginnt eigentlich Menschenhandel?

Barkeeper: „Ein Bier für deine Freundin?“ Er, nach kurzem überlegen: „Ok – ist ein fairer Tausch.“

Wolfgang Knapp, Altheim 2024